

Zeitschrift: Skipper : Magazin für lesbische Lebensfreude
Herausgeber: Skipper
Band: - (2004)
Heft: 1

Artikel: ILGA : International Lesbian and Gay Association
Autor: Brander, Simone
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-630907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ILGA

INTERNATIONAL LESBIAN AND GAY ASSOCIATION

- 7. Mai 2004: Marsch der Toleranz in Krakau wird attackiert.
- 23. Juli 2004: Homosexueller Fernsehfilm wird in Singapur verboten.
- 11. August 2004: Lesben-Hochzeit wird in Korea für illegal erklärt.
- 14. August 2004: Australien verbietet Homo-Ehe.



Und wer wehrt sich für uns?

Die ILGA setzt sich seit 1978 für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bi- und Transgendern (LGBT) ein.

Weltweit haben sich Einzelpersonen, nationale und regionale Gruppen, die sich für LGBT-Rechte einsetzen, in dieser Föderation zusammengeschlossen. In den letzten 26 Jahren ist die ILGA stets gewachsen und umfasst heute über 400 Mitgliedsorganisationen. Alle Kontinente sind mit über 90 verschiedenen Ländern in der ILGA vertreten.

Mit diplomatischem Druck auf Regierungen, dem Sammeln und Veröffentlichen von Informationen über Diskriminierungen, dem Unterstützen von internationalen Programmen und Petitionen, und durch die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen und Medien, setzt sich die ILGA weltweit für gleiche Rechte für Lesben, Schwule, Bi- und Transgendern ein.

lesBischwule Rechte als Menschenrechte anerkannt werden. Die Verabschiedung dieser Resolution wurde bereits zweimal aufgrund des einflussreichen Drucks seitens des Vatikans und der islamischen Staaten verschoben. Wahrscheinlich gelangt die Brasilianische Resolution im Frühling 2005 erneut auf die Traktandenliste der UNCHR. Je mehr Personen die Resolution unterschrieben haben, desto grösser wird ihre Wirkung. Also, wir zählen auf Dich!

*Simone Brander, ILGA-Projektleiterin der Lesbenorganisation Schweiz (LOS),
international@los.ch*

www.ilga.org
www.brazilianresolution.com

Auch du kannst dich mit Protestbriefen an der Arbeit der ILGA beteiligen.

Aktuell suchen wir Unterstützerinnen, die die Brasilianische Resolution unterschreiben. Die Brasilianische Resolution ist eine Petition zu Händen der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen (UNCHR) um zu erwirken, dass